

Air Navigation Pro für iPhone & iPad

Verapplen statt verfranzen



Alles Apple: Das große iPad passt aufs Knie, das iPhone in die Halterung an der Scheibe

Mit der Software Air Navigation Pro werden Apples iPhone und vor allem das iPad zur Moving Map mit allem Drum und Dran

Wieder mal ein neues Kurzwort, das Piloten lernen müssen: App. Das Kürzel für »application«, also Anwendung, steht für Software, die auf Apples iPhone-Handy und dem iPad arbeitet. Für beide Geräte gibt es eine Fülle von Apps, die auf Piloten zugeschnitten sind. Gerade das iPad mit seiner Displaydiagonale von 25 Zentimetern ist wie geschaffen für die Anzeige von (Anflug-)Karten.

Eine der interessantesten Apps für europäische Piloten ist Air Navigation Pro, eine VFR-Navigationssoftware mit Moving Map.

Die Software ist derzeit in drei Varianten in Apples Appstore erhältlich. Während die kostenfreie Version sowie die Standardversion nur eingeschränkten Funktionsumfang haben, aber zum Ausprobieren gut geeignet sind, bietet die Pro-Version zum Preis von 29,99 Euro umfangreiches Kartenmaterial zum Download an. Im Preis enthalten ist eine weltweite Open-Source-Basiskarte mit Lufträumen, Flugplatzdaten, Funkfeuern und Intersections, die per Download aktualisiert wird. Allerdings stammen die Daten nicht aus einer offiziell validierten Quelle.

Gegen zusätzliche Gebühren können digitale ICAO- und FAA-Karten sowie die VFR-Anflugkarten der deutschen AIP angezeigt werden. Die deutsche ICAO-Karte kostet 59,99 Euro; Sichtenflugkarten inklusive Updates für zwölf Monate gibt es für 149 Euro. Einmal erworben, funktionieren die Karten auf allen Apple-Geräten des Käufers.

Die App setzt auf die eingebaute GPS-Funktion der meisten iPhones und iPads. Möglich ist auch der Empfang eines externen GPS über Bluetooth. Leider kann das iPhone hardwarebedingt sein eigenes GPS nur bei eingeschalteter Telefonfunktion nutzen, was

eventuell zu Störgeräuschen in Funk und Intercom sowie einer verminderten Akkulaufzeit führt – von rechtlichen Fragen abgesehen. Eine Autohalterung mit externem GPS kann hier Abhilfe schaffen. Darüber hinaus werden der in den neueren iPhones eingebaute Kompass und der Lagesensor genutzt.

Im Cockpit empfiehlt sich eine Halterung samt Stromversorgung für das iPhone oder iPad, damit die Bedienbarkeit des Touchscreens und der GPS-Empfangsbesser werden. Ist das GPS-Signals nur kurz unterbrochen, wertet die automatische Logbuch-Funktion dies als Landung. Sie erfasst Abflug- und Zielort sowie Block- und Flugzeiten.

Der Funktionsumfang ist bei iPhone und iPad annähernd gleich. Das iPad bietet eine deutlich bessere Darstellung aufgrund des

größeren Bildschirms, braucht im Cockpit aber recht viel Platz.

Grundfunktionen sind die Darstellung der Position auf der Karte mit aktuellen Flugdaten wie Höhe, Kurs über Grund, Geschwindigkeit, Flugplatzdaten, die Möglichkeit zum Erstellen und Speichern von Routen sowie das Logbuch. Zusätzlich kann entweder ein HSI, CDI, ADF, Kompass, Airspeed Indicator, Höhenmesser oder eine Libelle angezeigt werden. Bei diesen optisch hervorragend dargestellten Instrumenten darf man allerdings nie vergessen, dass sie (bis auf Kompass und Libelle) auf GPS-Daten beruhen.

Die Geschwindigkeit der Kartendarstellung ist wesentlich vom verwendeten iPhone-Modell und dessen Prozessor abhängig.

Alle Geräte haben stark spiegelnde Oberflächen, die ohne entsprechende Schutzfolie im Cockpit manchmal schlecht abzulesen sind.

Der Einstieg in die Bedienung ist auch für ungeübte Benutzer relativ schnell möglich, allerdings fehlt eine Hilfefunktion direkt im Programm.

Die Kurzinfos zu Flugplätzen, mit denen sich schnell Funkfrequenzen sowie Ausrichtung, Länge und Beschaffenheit der Landebahnen anzeigen lassen, sind eine gute Idee. Leider weisen die kostenlosen Open-Source-Daten Lücken auf. So fehlt in der aktuellen Version die wichtige Frequenz 126.850 MHz für den Flughafen Hamburg. Auf den Karten der zusätzlich erworbenen AIP ist sie dann natürlich vorhanden.

An manchen Stellen ist die Software-Ergonomie noch nicht ausgereift: Die Beschriftung der Meldepunkte dreht sich bei Track-up-Anzeige nicht mit. Manche Bedienknöpfe sind uneinheitlich gestaltet. Eine Information, wie alt die Open-Source-Karten sind, wäre ebenso sinnvoll wie eine Status-Information nach dem Starten des Karten-Downloads. Die Nomenklatur mancher Bezeichnungen ist diskutabel, zum Beispiel »nearby« statt des üblichen »nearest«. Verschiebt man die Karte im Flug, springt sie vom Track-up-automatisch in den North-up-Modus, was bei größeren Entfernungen sinnvoll sein mag, bei der Nahnavigation jedoch nicht. Der eigentlich gute Nachtflugmodus erstreckt sich nicht auf die Konfigurationsseiten. Ruft man diese im abgedunkelten Cockpit auf, ist man durch die fehlende Dimmung geblendet.

Insgesamt ist das Programm jedoch eine gute und vor allem sehr preiswerte GPS-gestützte Navigationshilfe. Wer ohnehin Besitzer eines iPhone oder iPad ist, kommt um Air Navigation Pro kaum herum. *Oliver Brock*

WAS ES SONST NOCH FÜR IPAD ODER IPHONE GIBT

CISflight E-Book
Angeboten werden IFR- und VFR-Anflugkarten für Europa als E-Book im PDF-Format. Die Aktualisierung erfolgt per Download. Der Preis variiert nach Abdeckung. www.cisflight.de

Jeppesen Mobile TC
Kostenlose Anzeige der Jeppesen-Anflugkarten, die man in der PC-basierten JeppView-Software für digitale Anflugkarten abonniert hat. www.jeppesen.com

DFS VFRiCharts
Für 49,99 Euro zeigt diese App die Flugzeugposition sowie Speed und Höhe auf der deutschen ICAO-Karte an. Karten vieler Nachbarländer sind ebenfalls verfügbar. www.dfs-aviationshop.de

Sky-Map
Navigationssoftware mit Moving Map, die das digitale Kartenmaterial der PC-Software Flight Planner/Sky-Map mitbenutzt. Preis: 199,99 Euro ohne Luftfahrtkarte. www.sky-map.de

IPHONE



Schön gestaltet: Der HSI zeigt auf dem iPhone die Ablage vom GPS-Track an

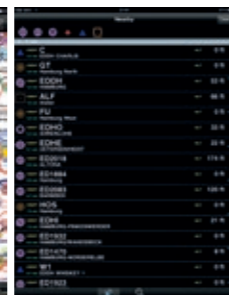
IPAD



Datenfülle: Für Nav-Daten und ICAO-Karte ist die Displaygröße grenzwertig



Reichlich Platz: Das große iPad-Display zeigt Karte, Nav-Daten und Instrumente wie das HSI zusammen an



Datenbank: Die Waypoint-Liste ist filterbar und nach Entfernung sortiert



Vollbild: Die Anzeige von VFR-Anflugkarten steht der Papierversion in nichts nach

Fotos: Alexis von Croy (1), Hersteller



The Global Show for General Aviation

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

April 13 – 16, 2011

Friedrichshafen, Germany

www.aero-expo.com